

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 46 (2022)
Heft: 1

Rubrik: Herzogenbuchsee geht voran

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herzogenbuchsee geht voran

Durchgangsplatz in Herzogenbuchsee

(Aus dem «Langenthaler Tagblatt» vom 21. Januar 2022)

Mehr als fünf Jahre sind ins Land gezogen, seit der Grosse Rat 2,66 Millionen Franken für die Planung und Realisierung dreier neuer Halteplätze für schweizerische Fahrende im Kanton Bern bewilligt hat. Haltemöglichkeiten in Herzogenbuchsee, Erlach und Muri sollten dem Mangel an Stand- und Durchgangsplätzen – im Kanton und im ganzen Land – entgegenwirken.

Aktuell werden wegen der Platznot provisorische Durchgangsplätze in Bern und Biel betrieben. Es existieren zudem Haltemöglichkeiten in Belp und Brienz, Jegenstorf und Thun-Allmendingen, wovon aber nur die zwei Letztgenannten gesichert sind. Die drei neuen Plätze sollen den schweizerischen Fahrenden auf lange Sicht eine angemessene und feste Infrastruktur gewährleisten. (Der geplante Transitplatz in Wileroltigen ist in erster Linie für ausländische Fahrende gedacht.)

Noch ist von den Plätzen allerdings keiner in Betrieb. (...)

Auch in Herzogenbuchsee, wo der neue Durchgangsplatz an sich schon diesen Frühling hätte eröffnet werden sollen, geht es mit neuerlicher Verzögerung nun definitiv voran. Vertiefte Abklärungen insbesondere die Abwasserleitungen betreffend haben viel Zeit beansprucht. Inzwischen ist aber klar, wie der Platz im Detail aussehen soll. Und ebenso die Bedingungen sind geregelt, unter denen die Gemeinde als Grundbesitzerin den Platz betreiben wird. Die entsprechende kantonale Überbauungsordnung liegt derzeit öffentlich auf.

Insgesamt kostet die Einrichtung des neuen Durchgangsplatzes Waldäcker 670 000



Unsere Wanderausstellung informiert die Bevölkerung in Herzogenbuchsee.

Herzogenbuchsee geht voran

Franken. Diese werden, wie bei den Projekten in Muri und Erlach, vom Kanton getragen. Die Kosten für Betrieb und Unterhalt des Platzes könnten durch Platzmieten und Gebühren voraussichtlich gedeckt werden, heisst es in den Unterlagen zur Überbauungsordnung.

Bei allfälligen Verlusten soll die Gemeinde trotzdem nicht allein gelassen werden: Der Kanton sichert ihr eine Betriebsdefizitgarantie von bis zu 80 Prozent zu, limitiert auf jährlich maximal 10'000 Franken.

Daniel Wachter vom Amt für Gemeinden und Raumordnung rechnet nach der langen Vorbereitungszeit und nach Gesprächen mit verschiedensten Interessensvertretern nicht mehr mit grossem Widerstand in Herzogenbuchsee. Mit der Gemeinde sei man sich einig und ebenso mit der benachbarten Hundeschule. Mit einem Sanitärgebäude in Holzmodulbauweise werde zudem den inzwischen strengeren energetischen Vorschriften Rechnung getragen. (...)

Platz für 15 Familien

Von Anfang März bis Ende Oktober werden jeweils gleichzeitig bis zu 15 Familien mit ihren (Wohn-)Wagen im Waldäcker



Der leere Platz heute mit dem Wagen des Platzwart-Ehepaars.

haltmachen könne. Die fahrenden Jenischen und Sinti würden die Durchgangsplätze in der Regel ein bis vier Wochen nutzen, um in dieser Zeit ihren Erwerbstätigkeiten nachzugehen, schreiben Kanton und Gemeinde im Erläuterungsbericht. Danach zögen sie weiter. Während des restlichen Jahres soll der Platz der Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee und dem Fussballclub als Sportplatz, Parkplatz oder Abstellfläche zur Verfügung stehen.

Blockierungsversuch

Nachtrag der Radgenossenschaft: Derzeit ist die Realisierung des Platzes durch eine Einsprache wieder für eine Zeit blockiert. Wir bleiben optimistisch. Der Platzmangel ist offensichtlich, und die Verantwortlichen in Herzogenbuchsee haben viel Energie.